

## KATHOLISCHE RELIGION

### Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Biblische Texte erzählen und deuten und zentrale Gestalten und Ereignisse der Bibel benennen (1)
- wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu aufzeigen und über die Bedeutsamkeit seines Handelns und Redens sprechen (2)
- die Bedeutung der Sakramente und das Kirchenjahr mit seinen wichtigsten Festen erklären (3)
- Elemente monotheistischer anderer Religionen nennen und Mitschülerinnen und Mitschülern eines anderen Glaubens mit Respekt und Toleranz begegnen (4)
- Erfahrungen aus dem persönlichen Leben ausdrücken, darin nach Gott fragen, Erfahrungen mit Gott ausdrücken und christliche Grundgebete sprechen (5)

### 3. Klasse

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Mögliche Inhaltliche	Didaktisch-methodische Hinweise	Anregungen und Querverweise
Mensch und Welt	Folgen von Handlungsweisen an konkreten Beispielen aufzeigen	Bergpredigt, Seligpreisungen	1 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die neue Botschaft Jesu</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler erkennen am Beispiel der Bergpredigt, dass nicht nur das heilende Handeln Jesu sondern auch seine Rede Hoffnung bringt. Die Seligpreisungen machen die Solidarität Gottes mit den Leidenden, ungerecht Behandelten, Armen und Ausgegrenzten deutlich. Dadurch wird für sie begreifbar, dass das Reich und die Nähe Gottes im Hier und Jetzt anfanghaft erfahren werden kann.	➡ Religionsbuch 3, Kap. 2
			5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Hl. Franz von Assisi folgt dem Beispiel Jesu</li> </ul>	Am Beispiel des hl. Franz von Assisi erfahren die Kinder, dass das Wort Gottes nicht harmlos und ferne ist, dass es mitten ins Herz treffen und eine radikale Veränderung der Lebensziele herbeiführen kann. Franziskus lebt das Beispiel Jesu. Er lobt Gott und lädt alle Geschöpfe ein, mit in diese Lob einzustimmen.	➡ Religionsbuch 3, Seite 18 - 21
Biblische Botschaft	Religiöse Sprachformen entdecken und ihre Bedeutungen benennen	Gleichnisse	1 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reich-Gottes Gleichnisse</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler lernen die Gleichnisrede als eine der biblischen Sprachformen (Struktur, Erzählabicht, ...) einerseits und andererseits als zentrale Botschaft Jesu vom Reich Gottes, von dem nur in dieser Art und Weise gesprochen werden kann, kennen.</p> <p>Sie entdecken - ermutigt von diesen Gleichnisgeschichten – dass das Reich Gottes schon mitten unter uns ist ..., dass aus kleinstem Anfang Fülle wachsen, aus einem tröstenden Wort Hoffnung entstehen, aus einem kurzen Kontakt Freundschaft wachsen kann ...</p>	➡ Religionsbuch 3, Seite 22 und 23

Biblische Botschaft	Den Weg des Volkes Israel mit Gott beschreiben und in Bezug zu menschlichen Erfahrungen setzen	Mose und der Auszug aus Ägypten (Exoduserzählung)	1 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Moses: Gefangenschaft und Befreiung des Volkes Israel; Bundesschluss)</li> </ul>	<p>Ausgehend von der Erfahrung der Unterdrückung und Befreiung des Volkes Israel eröffnet sich den Schülerinnen und Schüler der Gottesnamen JAHWE („ich bin der ich bin“) als Ausdruck der Wirklichkeit es Seins Gottes und seiner Wirksamkeit.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, den Weg der Israeliten mitzugehen und darauf zu vertrauen, dass Gott der ist, der immer mitgeht, der Mut zum Aufbruch schenkt und so Befreiung möglich macht.</p>	🔗 Religionsbuch 3, Kap. 4
	Christliche Grundgebete sprechen, deuten und persönliche Gebete formulieren	Christliche Grundgebete	5 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gebetsformen und Gebetshaltungen</li> </ul>	„Gott einlassen“ (Martin Buber) ist die Antwort auf den Glauben an ihn. Schülerinnen und Schüler erfahren, dass sie über das Gebet, ihr ganzes Leben mit Gott in Beziehung bringen können. Sie lernen verschiedene Gebetsformen kennen, formulieren persönliche Gebete und setzen sich mit Gebetshaltungen auseinander.	🔗 Religionsbuch 5, Kap. 4.5 und 4.6
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Rosenkranz</li> </ul>	Der Rosenkranz wird den Schülern und Schülerinnen als Meditationsgebet zum Leben Jesu und als wichtiges Gebet der Kirche auf kreative und anschauliche Weise näher gebracht.	
Jesus Christus	Wichtige Stationen und Personen, Leiden, Tod und Auferstehung in den Berichten der Evangelien	Das Leben Jesu Passion und Auferstehung	1 2 3 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wer bist du, Jesus?</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, über die Person und das Geheimnis Jesu nachzudenken, Fragen zu stellen und Antworten zu suchen.	🔗 Religionsbuch 3, Kap. 3
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Kreuzwegstationen</li> </ul>	Ausgewählte Kreuzwegstationen regen Schülerinnen und Schüler an, den Leidensweg Jesu mitzugehen und mit „durchkreuzten Lebenswegen“ der Menschen heute zu verbinden.	🔗 Religionsbuch 3, Kap. 5
	Das Kirchenjahr und seine zentralen Feste beschreiben und deuten	Weihnachten, Ostern, Pfingsten	1 2 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feste im Kirchenjahr und ihr Brauchtum: Erntedank, Advent und Weihnachten, Fastenzeit, Karwoche und Ostern</li> </ul>	Der Jahreskreis der Kirche mit seinen immer wieder kehrenden Festen und Feiern erschließt den Schülerinnen und Schüler zentrale Inhalte des Glaubens und ihre Bedeutung für Christen und Christinnen.	🔗 Religionsbuch 3, Seite 128 und 129
Andere Religionen	Jüdisches Leben zur Zeit Jesu beschreiben	Judentum	1 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Israel</li> <li>Tempel</li> <li>Synagoge und Pessach</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler lernen Land und Leute zur Zeit Jesu kennen. Sie erfahren Grundlegendes über das (religiöse) Leben und seine Vollzüge in Synagoge und Tempel.	🔗 Religionsbuch 3, Seite 52 und 53